

betischer Folge werden die einzelnen Nahrungsmittel besprochen, vorzugsweise die des Menschen, daneben aber auch die der Nutztiere. Die Eigenart der Nahrungsmittel wird geschildert, Auskunft über Quelle, Herstellung, Verwendung, Verfälschung usw. erteilt. Andere Stichworte betreffen biologische Fragen. Der Inhalt greift über auf Landwirtschaft, Gärtnerei, Küche, Volkswirtschaft u. a. Ein neu erdachtes Ziffernsystem dient zur internationalen Verständigung über das, was der Name der einzelnen Nahrungsmittel deckt. Dies ist in der Tat wichtig, weil die Wörterbücher in dieser Hinsicht versagen und schon oft zu den merkwürdigsten Irrtümern Anlaß geben. Manche Beiträge, z. B. über Abfälle, Bier, Brot, Butter, sind zu kleinen Aufsätzen ausgebaut. Das Werk wendet sich nicht nur an Nahrungsmittelchemiker und Ärzte, denen es zu schneller Orientierung dienen mag, sondern auch in hohem Maße aufklärend und unterrichtend an alle, die mit dem Nahrungsmittelgewerbe von den ersten Ursprüngen bis zum Verzehr in näherer oder entfernterer Beziehung stehen. Es wird dem Volksschullehrer und jedem gebildeten Menschen eine reiche Quelle der Belehrung, aber gleichzeitig auch ein interessantes Nachschlagebuch sein. Dem Werke ist weiteste Verbreitung zu wünschen.

Die erste Lieferung schließt mit dem Buchstaben B ab. Nach Erscheinen der weiteren Lieferungen soll nochmals zusammenfassend über das Werk berichtet werden. von Noorden. [BB. 255.]

Milchwirtschaftliche Forschungen. Zeitschrift f. Milchkunde u. Milchwirtschaft, einschließlich d. ges. Molkereiwesens. Von Prof. Dr. W. Grimmer. I. Bd., I. Heft. Mit 3 Abb. im Text. Berlin 1923. Verlag Jul. Springer. G.M. 6

Kürzlich hat eine Zeitschrift neu zu erscheinen begonnen, die der besonderen Aufmerksamkeit der Fachkreise empfohlen werden darf. Auf dem Gebiete der reinen Milchwirtschaft hat es bisher an mehr oder weniger populären Zeitungen und Zeitschriften nicht gefehlt. Eine auf streng wissenschaftlichem Boden sich bewegende milchwirtschaftliche Zeitschrift war jedoch bis vor kurzer Zeit ein unerfüllter Wunsch.

Die von Prof. Dr. W. Grimmer, Königsberg, im Auftrage des Reichskuratoriums für milchwirtschaftliche Forschungsanstalten und im Verlage von J. Springer, Berlin, neu herausgegebenen „Milchwirtschaftlichen Forschungen“, Zeitschrift für Milchkunde und Milchwirtschaft, einschließlich des gesamten Molkereiwesens, bedeuten eine sehr begrüßenswerte Bereicherung der Literatur. Nach dem Inhalte der beiden bisher erschienenen Hefte darf man erwarten, daß diese neue Zeitschrift ihrer Aufgabe, der deutschen Milchwirtschaftsforschung zu dienen, stets in vollem Umfange gerecht werden wird. Der Stab von Mitarbeitern, den sich der Herausgeber gesichert hat, läßt damit rechnen, daß die „Milchwirtschaftlichen Forschungen“ bald ein weit verbreitetes, für den Fachmann unentbehrliches Hilfsmittel seiner theoretischen Weiterbildung und praktischen Tätigkeit sein werden. Besonders erfreulich ist es, daß auch die Abteilungsleiter der vor wenigen Wochen offiziell eröffneten Preußischen Forschungsanstalt für Milchwirtschaft in Kiel ihre ständige Mitarbeit zugesagt haben. Dieses Musterinstitut läßt wertvollste Forschertätigkeit erwarten und wird hoffentlich, was besonders zu wünschen ist, nicht in abstrakter Theorie stecken bleiben, sondern auf dem Wege über die Wissenschaft der praktischen Milchwirtschaft ein Führer und Helfer werden.

Neben einem Originalanteil enthält die neue Zeitschrift auch einen umfangreichen Referatenteil, der im zweiten Heft unter anderm eine willkommene Übersicht über die in den Jahren 1914—1920 auf dem Gebiete der Bakteriologie der Milch, der Butter, des Käses und anderer Milchprodukte erschienenen Arbeiten bringt.

Philippe. [BB. 30.]

Berichtigung.

Zu der Besprechung von H. Rosenberg's Pharmakopendum auf S. 340 dieses Jahrganges der Z. ang. Ch. teilt der Verlag Urban & Schwarzenberg mit, daß der Preis von M. 407 Papiermark bedeutet habe und darum mit Unrecht vom Kritiker als zu hoch beanstandet worden sei. Der heutige Preis für das geheftete Exemplar betrage nur G.-M. 12, für das gebundene G.-M. 14,40.

Aus Vereinen und Versammlungen.

Die Gesellschaft für Braunkohlen- und Mineralölforschung an der Technischen Hochschule in Berlin

wird am 26. 6. d. J. um 11½ Uhr im Hörsaal 316 der Bergbauabteilung der Technischen Hochschule Berlin eine Festsetzung und Hauptversammlung veranstalten. Auf der Tagesordnung stehen folgende Vorträge: Prof. Tübben: „Über neue Hilfsgeräte im Gruben-Rettungswesen“. — Prof. Frank: „Beobachtungen über Veränderungen der Schmier- und Isolieröle im Gebrauch“. — Prof. Francke: „Elektrische Entstaubung von Braunkohlenbrikettfabriken“. — Prof. Gothen: „Über die Notwendigkeit einer Ordnung in der Braunkohlenbenennung“. — Privatdozent Dr. Potonié: „Neues aus der Kohlenpetrographie“. Um 3 Uhr Mittagessen im Kasino der Technischen Hochschule. Preis des Gedecks 4 Mark. Anmeldungen zur Teilnahme an der Versammlung sind spätestens bis zum 24. Juni an den Geschäftsführer der Gesellschaft, Herrn Geh. Bergrat Prof. Rauff, Charlottenburg, Technische Hochschule, zu richten.

Patentanmeldungen.

Einseitig bedruckte Sonderabdrucke werden an Interessenten gegen Erstattung der Selbstkosten abgegeben. Mitteilung des Preises erfolgt durch die Geschäftsstelle des Vereins deutscher Chemiker, Leipzig, Nürnberger Str. 48, I.

Patentanmeldungen vom 28. 5. 1924.

- 4 g. K. 84 982. F. v. Kalbacher, Dresden. Preßgasbrenner f. Invertglühlicht. 24./2. 1923.
- 4 g. G. 60 984. P. Görres, Fabrik f. Armaturen- u. Apparatebau, Frankfurt a. M.-Oberrad. Regelungs- und Absperrvenil für Gasschweiß-, Schneid- und Lötbrenner. 17./3. 1924.
- 8 a. F. 53 987. G. A. Fröhlich's Sohn, Weberei-, Samt- und Druckfabrik Akt.-Ges., Warnsdorf, Böhmen. Herst. von farbigem oder buntgemustertem Samt, insbesondere von Cordsamt. 11./5. 1923. Tschechoslowakei 3./3. 1923.
- 8 m. W. 61 789. N. Wosnessensky, Moskau, Russl. Färbungen durch Oxydation. 2./8. 1922.
- 8 m. C. 33 120. [Griesheim-Elektron], Frankfurt a. M. Azofarfstoffe aus 2,3-Oxynaphthoesäurearylidien auf der Faser. 29./1. 1923.
- 10 a. P. 46 355. H. Pape, Oker a. II. Entschwelen von Kohle. 2./6. 1923.
- 12 a. S. 63 438. G. Sauerbrey, Maschinenfabrik, A.-G., Stäffurt. Verdampfer. 26./7. 1923.
- 12 a. B. 109 832. H. Bollmann, Hamburg. Regelung des Flüssigkeitszulaufs zu Destillationskolonnen u. dgl. 30./5. 1923.
- 12 g. V. 18 204. Dr.-Ing. H. Vierheller, Zschornewitz, Bez. Halle. Umwandlung der hydrophoben Oberfläche fester Stoffe in eine hydrophile. 19./3. 1923.
- 12 i. B. 108 685. [B], Ludwigshafen a. Rh. Wasserstoff. 16./4. 1923.
- 12 i. B. 108 685. [B], Ludwigshafen a. Rh. Phosphorsäure. 5./3. 1923.
- 12 l. M. 76 296. Maschinenbau-A.-G. Balcke, Bochum i. W. Kühlender Lösungen. 3./1. 1922.
- 12 n. K. 87 805. Dr. F. Krauß u. H. Küenthal, Braunschweig. Reine, insbesondere alkali- und chlorfreie Rutheniumverbindungen. 5./12. 1923.
- 12 n. R. 59 436. E. Ruhstrat, Göttingen. Ausscheiden des Silbers aus gebrauchten Fixierbädern. 27./9. 1923.
- 12 o. C. 31 208. Chemische Fabrik Grünau Landhoff & Meyer, A.-G. u. Dr. E. Franke, Grünau b. Berlin. Festes, in Wasser lösliches Aluminiumacetat und Aluminiumformiat. 15./10. 1921.
- 12 o. F. 51 950. [By], Leverkusen. 5,6-Benz-7-halogen-3-ketodihydrothiophene. 2./6. 1922.
- 12 o. K. 81 639. Koholyt A.-G., Berlin. Chlorprodukte aus Pflanzenauszügen. 13./4. 1922.
- 13 b. D. 45 049. Deutsche Babcock & Wilcox Dampfkesselwerke A.-G., Oberhausen, Rhld. Rauchgas-, Wasser- u. Luftvorwärmer. 28./2. 1924.
- 13 b. A. 39 700. L'Auiliaire des chemins de fer et de l'industrie, Paris. Speisewasservorwärmer f. Lokomotiv- u. and. Kessel. 15./7. 1920.
- 16 R. 57 015. Rhenania Verein Chemischer Fabriken A.-G., Köln, Dr. F. L. Schmidt, Aachen, u. Dr. A. Messerschmidt, Savigliana-Lugano, Schweiz. Düngemittel. 18./10. 1922.
- 17 a. R. 60 730. Reform-Kältemaschinen Petroll & Co., Komm.-Ges., Nordhausen. Gasdicht geschlossene umlaufende Kältemaschine. 28./3. 1924.
- 18 a. H. 75 459. Dipl.-Ing. E. Diepschlag, Breslau. Fördern von Gichtstaub und andern Feinerzen im Hochofenbetrieb. 24./10. 1918.
- 18 a. H. 95 710. A. Hörning, Dresden. Kopulofen. 11./1. 1924.
- 18 a. S. 60 997. Soc. An. Ateliers de Construction, de Chaudronnerie et d'Estantage d'Awans, Awans-Bierset. Wiegevorrichtung. 29./9. 1922.
- 18 a. P. 47 852. Pfälzische Chamotte- und Thonwerke Schiffer & Kircher, A.-G., Grünstadt, Rheinpfalz. Zustellung von Windherztern u. dgl. 5./4. 1924.
- 18 b. A. 35 404. Aktiebolaget Ferrolegeringar, Stockholm. Kohlenstoff- u. siliciumarme Chromlegierungen. Zus. z. Pat. 393 999. 4./5. 1921. Schweden 12./5. 1920.
- 18 c. B. 106 957. Bismarckhütte, Bismarckhütte, Poln.-O.-S. Gelenkplatten. 31./10. 1922.
- 21 g. S. 61 994. Siemens & Halske, A.-G., Siemensstadt b. Berlin. Magnetkern aus fein verteilem magnet. Material. 25./1. 1923.
- 21 g. D. 40 367. W. Dubilier, New York. Glimmerkondensatoren. 3./9. 1921. V. St. Amerika 21./1. 1921.
- 21 g. G. 54 684. R. F. Gowen, New York. Vakuumröhre mit drei oder mehr Elektroden. 29./8. 1921. V. St. Amerika 17./1. 1919.
- 21 g. S. 59 641. Dr. F. Skaupy, Berlin. Entladungsrohren, vorzugsweise Glimmlampen mit niedriger Betriebsspannung. 2./5. 1922.
- 21 g. S. 59 642. Dr. F. Skaupy, Berlin. Entladungsrohre, insbesondere Glimmlampe. 2./5. 1922.
- 21 g. A. 38 184. A.-G. Brown, Boveri & Cie., Baden, Schweiz. Quecksilberdichtung, insbesondere für Quecksilberdampfgleichrichter. 29./7. 1922.
- 21 g. R. 59 452. Reiniger, Gebbert & Schall, A.-G., Erlangen. Sicherheitseinrichtung für Hochspannungs-, insbesondere Röntgenanlagen. 1./10. 1923.
- 21 g. V. 18 697. Veifa Werke A.-G., Frankfurt a. M. Konstanthalung der Stromstärke von Glühkathodenröntgenröhren und Ventilröhren. 8./11. 1923.

- 22 e. K. 77 051. [Kalle] A.-G., Biebrich a. Rh. Indigoide Kūpenfarbstoffe. 26./3. 1921.
- 22 h. W. 62 924. H. Wuyts, Brüssel. Firnisse, Lacke, Isoliermittel, plastische Massen- und Mittel zum Undurchdringlichmachen. 12./5. 1921. Belgien 20./8. 1920.
- 23 b. B. 105 923. D. Ch. Brandon, Balikpapan, Nied.-Ostindien. Depflegmator. 2./8. 1922. Holland 3./10. 1921.
- 23 b. D. 41 559. Dr. A. E. Dunstan, Sunbury on Thames, Engl. Raffination flüssiger Kohlenwasserstoffe. 10./4. 1922. Großbritannien 12./5. 1921.
- 23 b. Sch. 65 096. Dr. F. Schwarz, Zehlendorf, Wannseebahn. Reinigung von Roherdölen u. dgl. 7./1. 1921.
- 23 f. A. 35 585. The American Cotton Oil Company, New York. Seifenstücke aus geschmolzener Seifenlösung. 3./6. 1921. V. St. Amerika 5./6. 1920.
- 23 f. H. 95 104. H. Hellwege, Flensburg. Seifenflocken. 1./11. 1923.
- 24 e. W. 60 237. W. Wood, Philadelphia, V. St. A. Rührarm für Gaserzeuger. 6./1. 1922.
- 26 d. H. 96 435. Dr.-Ing. H. Hempel, Charlottenburg. Kombinierter Gassauger-Teescheider. 10./3. 1924.
- 26 d. K. 83 800. The Koppers Company, Pittsburgh, V. St. A. Entfernung von Schwefelwasserstoff aus Gasen. 2./11. 1922.
- 28 a. G. 59 383. Dr. A. Gansser, Basel, Schweiz. Kennzeichnen von Häuten und Leder. 23./6. 1923.
- 29 b. E. 29 238. H. Eggert, Woltersdorf b. Erkner. Glänzende Fäden. Kunststroh, Rosshaar u. and. Gebilde aus Viscose. 29./3. 1923.
- 38 h. H. 94 602. N. v. Hornyanszky, Budapest, Ung. Feuersicher machen von Stroh oder von Schilfrohr. 1./9. 1923.
- 39 a. G. 58 147. General Rubber Company, New York. Trockenmittel für Kautschukmilch. 13./3. 1922. V. St. Amerika 7./12. 1921.
- 39 a. F. 47 101. Farrel Foundry & Machine Company, Ansonia, V. St. A. Gummiknet- u. Mischmaschine. 25./6. 1920. V. St. Amerika 11./7. 1919.
- 39 a. F. 53 760. Farrel Foundry & Machine Company, Ansonia, V. St. A. Gummiknet- u. Mischmaschine. 25./6. 1920. V. St. Amerika 11./7. 1919.
- 39 a. P. 46 125. Paramount Rubber Consolidated Inc., Philadelphia, V. St. A. Form zur Herstellung von Bällen und anderen Hohlkörpern aus Gummi. 6./7. 1920. V. St. Amerika 14./10. 1916.
- 39 a. E. 28 904. Eisenwerk Gebrüder Arndt G. m. b. H., Berlin. Vulkanisierkesselpresse. 4./1. 1923.
- 43 l. D. 38 610. Deutsche Gold- & Silber-Scheide-Anstalt vorm. Rößler, Frankfurt a. M. Saatgutbeize. 22./11. 1920.
- 45 l. F. 54 021. [By], Leverkusen. Schützen von Wolle, Pelzen u. dgl. gegen Mottenfraß. 14./5. 1923.
- 53 g. St. 36 730. S. Steinmetz, Berlin. Kuchen aus Kleie und Getreideabfällen. 27./3. 1923.
- 53 h. Sch. 61 164. G. Schicht, A.-G., u. Dr. A. Grün, Aussig a. d. E. Nahrungssette. 21./3. 1921. Tschechoslowakei 1./4. 1920.
- 55 f. Sch. 66 009. Dr. V. Scholz, Jauer i. Schl. Lederpappe und Lederpapier. 2./10. 1922.
- 57 a. K. 88 552. L. Keresztesy u. A. Marjai, Budapest. Filmschaltvorrichtung. 30./11. 1922.
- 57 b. St. 37 715. Dr. P. Stumpf, München. Photographische Doppelschicht für Röntgenzwecke. 3./3. 1924.
- 57 b. St. 37 002. H. Stallhofer, Berlin-Wilmersdorf. Emulsionsschichten unbrauchbar gewordener Filme und photograph. Platten wieder aufnahmefähig zu machen. 4./7. 1923.
- 57 b. S. 63 885. F. Spälti, Zürich. Stoffbahnen mit Mustern, Bildern u. dgl. 24./9. 1923.
- 80 c. B. 110 731. O. L. Borner, Zürich. Ofen zum Brennen, Rösten, Agglomerieren usw. von Kalk, Gips, Zement, Erzen u. dgl. 9./8. 1923.
- 82 a. N. 21 027. Nya Luth & Roséns, Elektriska Aktiebolag, Stockholm. Trockentrommelanlage. 19./4. 1922.
- 82 a. P. 44 861. J. Preß, Darmstadt. Walzentrockner. 26./8. 1922.
- 82 a. M. 77 162. Maschinenfabrik Baum A.-G., Herne, Westf. Saugtrockner. 25./3. 1922.
- 82 b. H. 84 502. Gebr. Heine, Viersen. Aus zwei übereinander liegenden Gummipuffern bestehendes, nachgiebiges Lager für Schleuderwellen. 3./3. 1921.
- 85 e. P. 46 025. E. Posseyer, Abwasser- und Wasserreinigungs-G. m. b. H., Essen-Bredeney. Entfernung von Klärchlamm aus Klärbehältern mittels zweier, um eine gemeinsame Achse sich drehender Saugrüssel. 31./3. 1923.
- 89 e. A. 38 778. C. Asselbergs, Breda, Holland. Verteilen von Gasen in Flüssigkeiten. 11./11. 1922. Schweden 12./11. 1921.
- 8 a. H. 93 450. H. Hirzel, G. m. b. H., Leipzig-Plagwitz. Aufbringen von Streumitteln auf die Unterseite von wagerecht über einen Streutisch mit Streumittelanhäufung bewegten, imprägnierten Pappenbahnen. 26./4. 1923.
- 8 k. T. 28 690. H. Toman, Lille, Frankr. u. Dr. G. Jenny, Basel, Schweiz. Entschichten von Textilstoffen. 31./3. 1924. Frankreich 4./4. 1923.
- 8 m. P. 46 670. Pinsel- u. Bürstenfabrik A. Baur, Mindelheim, Bayern. Nachahmung natürlicher Dachshaare. 9./8. 1923.
- 8 m. W. 62 537. Fa. N. N. Woroshtzow u. Staatliche Vereinigte Anilinfabriken, Moskau, Rußl. Erzeugung von echten braunen bis dunkelbraunen Färbungen auf pflanzlichen od. tierischen Fasern, Pelzen, Federn, Papier u. dgl. 23./11. 1922.
- 10 a. F. 54 464. J. Fülscher, Winterthur, Schweiz. Trockenkühlen von Koks. 28./7. 1923.
- 10 a. M. 81 257. Metallbank und Metallurgische Gesellschaft A.-G., Frankfurt a. M. Teilweise Verbrennung von Gasen. 23./5. 1923.
- 12 a. M. 79 986. Metallbank und Metallurgische Gesellschaft A.-G. u. Dr. W. Gensecke, Frankfurt a. M. Betrieb von Vakuum-Eindampfvorrichtungen. 11./12. 1922.
- 12 a. V. 17 778. W. Vogelbusch, Ratingen b. Düsseldorf. Ein- oder Mehrkörper-Verdampfapparat. Zus. z. Anm. V. 17 404. 21./9. 1922.
- 12 a. L. 57 190. J. MacLang, Hannover. Destillierapparat. 20./1. 1923.
- 12 d. B. 107 827. P. Bodenstein, Magdeburg-Buckau. Steuerkopf für in Kreisbahn angeordnete feststehende Filterzellen für stetigen Betrieb, bestehend aus einer feststehenden und einer sich drehenden Scheibe. 30./12. 1922.
- 12 e. P. 47 085. Fa. Prym & Co., Stolberg, Rhld. Füllrahmen zur Aufnahme zwangsläufig übereinander geschichteter röhrenförmiger Füllkörper. 9./11. 1923.
- 12 i. B. 107 302. [B], Ludwigshafen a. Rh. Herstellung von Wasserstoff oder Stickstoffwasserstoffgemischen aus Kohlenwasserstoff. 23./11. 1922.
- 12 i. C. 33 166. Chemische Fabrik Grünau Landshoff & Meyer A.-G., Grünau, Mark. Borathaltige Form- oder Preßstücke. 12./2. 1923.
- 12 l. L. 58 580. P. Lamberty, Weimar. Herstellung von Preßlingen aus calcinierter Soda. 1./9. 1923.
- 12 m. F. 53 310. W. H. Friedrich, Wiesbaden. Herstellung von Tonerde und Tonerdehydrat aus Kaolinen oder ähnlichen Tonerdesilikaten, besonders auch aus Kalifeldspaten. 20./1. 1923.
- 12 o. A. 40 276. R. Allenet & Cie, Melle, Frankr. Umwandlung von aliphatischen Kohlenwasserstoffen der Äthylenreihe in flüssige Kohlenwasserstoffe. 5./7. 1923. Belgien 9./8. 1922.
- 12 o. B. 101 008. C. F. Boehringer & Soehne, G. m. b. H., Mannheim-Waldhof. Glycerinbenzyläther. 5./8. 1921.
- 12 o. P. 47 036. R. Plauein, Offenbach a. M. Bleiacetate. 30./10. 1923.
- 12 o. G. 55 362. [Basell], Basel, Schweiz. β -Naphthothiosuran-1,2-dion. 28./11. 1921.
- 12 o. A. 36 554. [A], Berlin-Treptow. Harzartige Kondensationsprodukte. 2./11. 1921.
- 12 o. B. 95 819. [B], Ludwigshafen a. Rh. Herstellung chemischer Verbindungen. 6./9. 1920.
- 12 q. R. 54 837. J. D. Riedel, A.-G., Berlin-Britz. Amine. 13./1. 1922.
- 13 b. G. 59 159. Gerschweiler Elektrische Zentrale G. m. b. H., Giengen a. Br. Wiedergewinnung der Abgaswärme von Kesselfeuerungen u. dgl. 28./5. 1923.
- 13 b. L. 50 986. L'Auxiliaire des chemins de fer et de l'industrie, Paris. Röhrenvorwärmer für Lokomotiv- und andere Kessel. 15./7. 1920.
- 13 b. E. 28 784. O. Engisch, Oldenfelde b. Hamburg. Enthärten und Entgasen von Kesselspeisewasser. 1./12. 1922.
- 13 b. P. 47 574. G. Pähler, Berlin. Wasserstandsregler für Dampfkessel. 27./2. 1924.
- 13 b. A. 40 884. [A. E. G.], Berlin. Speisewasservorwärmer für Turbo-lokomotiven mit Kondensationsbetrieb. 30./10. 1923.
- 13 b. G. 58 271. Gerschweiler Elektrische Zentrale G. m. b. H., Giengen a. Br. Doppelkessel. 10./1. 1923.
- 13 b. J. 24 326. C. H. Jaeger & Co., Pumpen- und Gebläse-Werk, Leipzig-Plagwitz. Kesselspeisewasservorwärmer. 18./1. 1924.
- 15 l. D. 41 030. „Dresdensia“, Matern- und Stereotypiematzen. 4./1. 1922.
16. K. 81 676. Dr. H. Krämer u. Dr. A. Reiffen, Elberfeld. Abbauverf. z. Aufarbeitung von Fischen u. Fischabfällen. 20./4. 1922.
- 17 b. G. 59 855. E. Gutjahr, Worms a. Rh. Eiszellenfüllvorrichtung. 12./9. 1923.
- 17 d. M. 72 295. C. Metzger u. E. Luetschen, München. Abdampfumformer. 25./1. 1922.
- 17 e. L. 56 875. F. Leitner, Halle a. d. S. Querstromriesekühler. 24./11. 1922.
- 18 a. G. 54 964. Gelsenkirchener Bergwerks-A.-G., Abt. Schalke, Gelsenkirchen. Verhüttung flüchtiger Metalle, insbes. Zink enthaltender Eisenerze, Schlacken, Schrott usw. 5./10. 1921.
- 18 b. U. 8190. Union de Consommateurs de Produits Métallurgiques et Industriels, Paris. Hämatitroheisen. 2./6. 1923.
- 18 e. B. 112 861. H. Brockhouse, West-Bromwich, H. W. Webster & Vickers Limited, Sheffield, Engl. Blattfedern. 25./11. 1920

Patentanmeldungen vom 5. 6. 1924.

- 1 b. K. 87 145. F. Krupp, A.-G., Grusonwerk, Magdeburg-Buckau. Naßmagnetische Scheidung auf Trommelscheidern unter Aufgabe des Gutes auf den oberen Teil der Trommel. 18./9. 1923.
- 8 a. L. 52 520. „Lia“ G. m. b. H. zur Lieferung industrieller Anlagen, Wien. Färben von losem Textilgut, Strümpfen u. dgl. im offenen Bottich mit kreisender Flotte unter Auflockerung des Färbegutes. 3./3. 1921. Österreich 26./1. 1921.

- 18 c. S. 61 559. C. P. Sandberg, London. Vergütung v. Stahlreifen u. Stahlräder. 29./11. 1922. Großbritannien 21./1. 1922.
- 21 f. C. 31 494. The Compression Starter & Switchgear Company Ltd. u. R. Lomax, Stockport, Engl. Bajonetverschluß für elektr. Glühlampen. 17./12. 1921. England 3./3. 1921.
- 21 f. V. 16 687. H. Voortmann, Saarbrücken. Diebstahlschutz für elektr. Glühlampen. 18./7. 1921.
- 21 f. V. 18 255. H. Voortmann, Saarbrücken. Diebstahlschutz für elektr. Glühlampen. 26./3. 1923.
- 26 d. K. 83 803. The Koppers Company, Pittsburgh, V. St. A. Reinigen v. Gasen. 2./11. 1922. V. St. A. 8./12. 1921.
- 29 b. N. 22 426. N. V. Nederlandsche Kunstzijdefabriek, Arnhem, Holl. Kunstseide aus Viscose. 12./9. 1923.
- 29 b. P. 45 042. Paverin A.-G., Charlottenburg. Kräuselung v. Kunstseide u. ähnlichen künstlichen Fäden. 7./10. 1922.
- 30 h. B. 102 137. C. H. Boehringer Sohn, Niederingelheim a. Rh. Narkotisierungsmittel aus Acetylen. 22./10. 1921.
- 32 a. R. 51 020. M. de Roiboul, Paris. Künstliche mineralische Fäden aus Kieselsäure, Tonerde od. and. schwer schmelzbaren Stoffen. 30./8. 1920. Frankreich 16./6. 1920.
- 39 a. P. 41 777. Paramount Rubber Consolidated Inc., Philadelphia, V. St. A. Vulkanisierform zur Herst. v. Hohlkörpern aus Kautschuk. 26./3. 1921. V. St. A. 5./7. 1916, 4./3. 1918 u. 24./6. 1918.
- 39 a. W. 61 453. Wolff & Co., Walsrode, Dr. E. Czapek u. Dipl.-Ing. R. Weingand, Bomlitz. Folien aus Lösungen von Celluloseverbindungen, Gelatine u. dgl. 16./6. 1922.
- 39 b. D. 43 171. Deutsche Sprengstoff-A.-G., Hamburg. Hornartige plastische Masse aus Nitrocellulose. 9./2. 1923.
- 53 c. O. 13 624. A. J. A. Ottesen, Kopenhagen. Nachbehandlung von durch unmittelbare Berührung mit einer Kühlflüssigkeit gekühlten od. gefrorenen Lebensmitteln. 29./3. 1923.
- 53 c. K. 82 832. Frucht- und Gemüse-Edelkonserven-Versuchsgesellschaft m. b. H., Berlin. Unbeschränkt haltbare pastenförmige Masse aus Obst. 29./7. 1922.
- 53 h. R. 58 990. J. D. Riedel, A.-G., Berlin-Britz. Verflüssigung von Phosphatiden. 20./7. 1923.
- 53 h. A. 31 497. Algemeene Norit Maatschappij, Amsterdam. Reinigen, Entfärben u. Verbessern des Geschmacks v. Speiseölen u. Speisefetten. 27./2. 1919.
- 57 b. M. 80 028. Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg A.-G., Augsburg. Abziehen der Bildschicht von Negativen. 21./12. 1922.
- 75 c. R. 60 729. E. Rostock, Schleißau, Erzgeb. Farbgefäß mit Einführdeckel. 28./3. 1924.
- 75 c. V. 18 272. H. Vieck, Hamburg. Flächenbemusterungswalze. 12./4. 1923.
- 80 c. B. 109 314. O. Baumann, Amberg, Oberpfalz. Verf. u. Ofen z. Brennen v. bituminösen Schiefern u. and. brennstoffhaltigen Gesteinen. 26./3. 1923.
- 82 a. L. 57 327. J. Lohmann, Lendershausen, Unterfranken. Dörrofen. 9./2. 1923.
- 89 c. D. 38 317. The Dorr Company, New York. Trennen v. Zuckeraufbereitungssäften v. festen Beimengungen. 20./9. 1920. V. St. A. 26./4. 1920.

Verein deutscher Chemiker.

Bericht über die Wanderversammlung in Erlangen, gemeinsam mit der Chemischen Gesellschaft Erlangen. Vorsitzender: Geheimrat Prof. Dr. Busch (wissenschaftlicher Teil), Prof. Dr. Henrich (geschäftlicher Teil); Schriftführer: Dr. König. Anwesend: 9 Mitglieder. Beginn 6.15 Uhr.

Prof. Dr. Henrich sprach über: „Weitere Untersuchungen über merkwürdige Mineralvorkommen in Bayern“. (Mit Versuchen und Demonstrationen.)

Vortr. berichtet als Mitglied einer staatlichen Kommission zur Untersuchung der Wässer und Gesteine Bayerns von neuen diesbezüglichen Arbeiten. Er demonstriert zwei im Maffleischacht der Grube Nitzelbuch bei Auerbach in der Oberpfalz gefundenen Zersetzungsstufen von Kraurit $\text{PO}_4\text{Fe}_2(\text{OH})_6$. Bei der einen wird aus dem glänzenden schwarzen, radialstrahligen Mineral ein lichtgrün-weißliches Produkt, das noch die Struktur des Kraurits deutlich zeigt. Bei ihm ist nach Analysen von Hiller der ursprüngliche Phosphorsäuregehalt nur wenig herabgegangen, dagegen hat sich der Eisenoxydulgehalt stark vermindert. Bei der zweiten Zersetzung werden aus dem tief-schwarzen Mineral rostfarbige Zersetzungspprodukte, die ebenfalls noch das radialstrahlige, blätterige Gefüge des Ausgangsminerals deutlich zeigen, und an sie schließt sich Brauneisenstein an, der nun ganz die Ähnlichkeit mit dem ursprünglichen Mineral verloren hat. Bei diesen Zersetzungsstufen von Kraurit zu Brauneisenstein ist zugleich der Phosphorsäuregehalt stark zurückgegangen von 21,7 % auf 5,7, 4,6 und 3,5 %. Gleichzeitig hat sich auch der Eisenoxydulgehalt stark vermindert.

Dann berichtet Vortr. über die Fortsetzung seiner Untersuchungen über den Flußspat von Wölsendorf in der Oberpfalz, der freies Fluor enthält. Im Gegensatz zu der Theorie von Löw, nach der das Fluor über Ceriumfluorid in das Mineral hineingelangt sein soll, verteidigt Vortr. die Ansicht, daß das Fluor sich aus dem Mineral selbst gebildet hat. Er hat schon vor Jahren festgestellt, daß Stinkfluß vergesellschaftet mit Uranmineralien vorkommt. Das, was früher für Cermineral gehalten wurde, erwies er als Calciumuranglimmer. Eine stellenweise sehr innige Durchdringung von Stinkfluß mit radioaktiven Substanzen hat kürzlich O. Müggel pleochroitischen Höfen im Stinkfluß von Wölsendorf nachgewiesen. Nun vermag Flußspat die Strahlungsenergie radioaktiver Körper aufzunehmen und, falls Erwärmung und Belichtung abgehalten werden, längere Zeit festzuhalten. Dies wurde an einem stark bestrahlten Flußspat demonstriert. Das Kristallgitter des Flußspats ist nun aus Ionen von Fluor und Calcium gebildet, die durch elektrostatische Kräfte in charakteristischer Lage festgehalten werden. Wenn nun durch die Energie der radioaktiven Strahlung den Fluorionen ihre Elektronen entrisen und letztere den Calciumionen zugeführt werden, so muß Entladung eintreten, und es werden freie Atome entstehen. Beim Stinkfluß ist dieser Prozeß weitgehend eingetreten, wie die dunkle (fast schwarze) Farbe, die von Calcium herrührt, beweist. Hat diese Entladung weitgehend stattgefunden, so können diese entladenen Atome leichter ihren Platz im Kristall ändern, da die elektrostatischen Kräfte nicht mehr oder nicht mehr in dem früheren Maße wirken. Es ist dann zu erwarten, daß der Stinkfluß nicht mehr die Regelmäßigkeit des normalen Kristallgitters zeigt. Das konnte durch Laue-Diagramme¹ entschieden werden. Als solche von unbestrahltem, stark bestrahltem und von stinkendem Wölsendorfer Spat hergestellt wurden, zeigte es sich, daß im unbestrahlten Spat die bekannten punktförmigen Interferenzen sichtbar sind, daß sie aber im bestrahlten Spat und im Stinkfluß fehlen. Hier zeigen die Diagramme sogenannten Röntgenstrahlenasterismus, der auf Veränderungen im Raumgitter schließen läßt. Die Untersuchungen werden fortgesetzt.

Es folgte der Vortrag von Privatdozent Dr. Scheibe über: „Optische Untersuchungen an Molekülverbindungen“.

Unter Hinweis auf eine frühere Veröffentlichung (Z. ang. Ch. 38, 450 [1923]) wurde über die Erweiterung der photographischen Methode zur Messung von Extinktionskurven berichtet und die Anwendung derselben bei einer Anzahl organischer und anorganischer Molekülverbindungen besprochen. In Mischungen kann die Absorptionskurve einer Verbindung errechnet werden, die im reinen Zustand unter Umständen nicht isolierbar wäre, wenn man die Mischung bei verschiedenen Konzentrationen mißt und die Reaktionsgleichung, sowie die Dissoziationskonstante bestimmt. Es wurden Molekülverbindungen gefunden, bei denen die bekannten Banden der Komponenten im zugänglichen Spektralbereich nicht verändert werden (z. B. Acetonchloroform in Petroläther), während andere mehr oder weniger große Veränderungen bestimmter Banden zeigen (z. B. Nitrobenzol-anilin in Äther). Die Methode ermöglicht, in gewissen Fällen einen Schluß auf die Bindungsstellen der Komponenten zu ziehen, Banden bestimmten chemischen Gruppen zuzuordnen und labile Zwischenprodukte bei chemischen Vorgängen aufzufinden und zu charakterisieren. Vortr. stellt baldigen Bericht über derartige Versuche in Aussicht.

Schluß der Sitzung 8 Uhr. Dr. König, Schriftführer.

¹⁾ Die Laue-Diagramme stellte dem Vortragenden in zuvorkommender Weise Obering-Zacher von der Firma Reiniger, Gebert & Schall mit den vortrefflichen Einrichtungen dieser Fabrik her. Auch an dieser Stelle sei der Dank für dies große Entgegenkommen ausgesprochen.

Personal- und Hochschulnachrichten.

Prof. Dr. E. Börnstein, Privatdozent der Chemie an der Technischen Hochschule Berlin, wird am 19. 6. 1924 70 Jahre alt.

Geh. Regierungsrat Prof. Dr. Appel, Direktor und Leiter der Biologischen Reichsanstalt für Land- und Forstwirtschaft, Berlin-Dahlem, feierte am 1. 6. 1924 sein 25 jähriges Dienstjubiläum an dieser Anstalt, in deren Dienste er fast seit Bestehen steht.

Geh. Obermed-Rat Prof. Dr. M. Rubner, Berlin, Physiologe und Hygieniker, der vor zwei Jahren sein Amt als Direktor des Physiologischen Instituts nach Erreichung der Altersgrenze niederlegen mußte, feierte am 1. 6. 1924 seinen 70. Geburtstag.

Dr. K. G. Jonas, a. o. Prof. an der Technischen Hochschule Breslau, wurde die a. o. Prof. für Cellulosechemie unter der Amtsbezeichnung als persönlicher Ordinarius verliehen.

Prof. Dr. Reddelien, bisher Abteilungsvorsteher am Chemischen Universitätslaboratorium, Leipzig, hat die Leitung des wissenschaftlichen Laboratoriums der A.-G. für Anilinfabrikation in Berlin-Wolfsen übernommen.

Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. O. Doeltz ist von den amtlichen Verpflichtungen entbunden worden.

Gestorben sind: Bergingenieur Dr. phil. S. Carlsson, Mitbegründer der Apotekarnas, kem. Fabriker Astra in Söderfjärje, Vorstandsmitglied der A.-B. Syntes, im Alter von 76 Jahren am 12. 5. 1924 in Saltsjöbaden bei Stockholm. — Regierungs- und Gewerberat Geh. Reg.-Rat K. Grünwald, Dozent für Arbeiterschutz, Gewerbehygiene und Unfallverhütung an der Technischen Hochschule Danzig, am 16. 5. 1924 im Alter von 70 Jahren daselbst. — Dr. E. F. Nichols, Direktor des Nela Research Laboratory der General Electric Co. in Cleveland, Ohio, am 29. 4. 1924. — Apothekenbesitzer Dr. F. Pabst vor kurzem in Halle. — Chemiker E. Simon vor kurzem in Dresden.